

Das afghanische Märchen vom Bauern und seinen drei Söhnen erzählt eine Geschichte weit jenseits unserer Wirklichkeit: Es war einmal ein Bauer. Er hatte drei Söhne. Und als der Bauer alt wurde und sterben sollte, rief er sie zu sich und sagte: „Ich habe einen Schatz für euch. Ich habe ihn auf unserem Feld versteckt. Wer ihn von euch findet, kann über ihn verfügen.“

Kurz darauf starb der Bauer. Seine Söhne waren sehr traurig über seinen Tod, machten sich aber bald auf den Weg, den Schatz zu suchen. Sie nahmen Schaufeln und gruben das Feld um; den Schatz fanden sie nicht. Als sie aber im Herbst die

Ernte einfuhren und alles Getreide gut verkauft hatten, verstanden sie die Worte des Vaters.

Es ist ein Märchen, nichts weiter. Es bräuchte, in Afghanistan, dringend eine Modernisierung. Die Geschichte ginge dann so, dass sich die Brüder schon auf dem Weg zum Feld gegenseitig mit den Schaufeln erschlagen. Oder dass nur einer überlebt und dann zu schwach ist, das Feld allein zu bestellen. Oder dass die drei jungen Männer das Feld in drei Teile teilen und keiner kann davon leben.